

DÜNENHOF FESTIVAL

17.-20. MAI | PFINGSTEN 2024

Die Jesuskonferenz



**ZURÜCK IN
DIE ZUKUNFT**



DÜNENHOF

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

GLAUBEN LEBEN ZWISCHEN
GESTERN UND MORGEN

Hallo und herzlich willkommen beim WDL Dünenhof-Festival 2024. Schön, dass ihr euch auf den Weg gemacht habt und wir gemeinsam das Pfingstfest feiern dürfen.

Das Thema in diesem Jahr beschreibt ein Lebensgefühl. Während sich manche nach der „guten alten Zeit“ sehnen, sehen andere wiederum ängstlich in die Zukunft. Glauben leben können wir aber nur im Jetzt und Hier – in der Gegenwart.

Wie können wir in dieser Zeit Christsein leben? Wie mit Jesus auf Tuchfühlung sein? Inwieweit ist Jesus der qualitative Unterschied in unserem Leben? Wie können wir bei ihm Zuflucht, Herausforderung und Geborgenheit erfahren?

Nun ist alles vorbereitet und wir glauben, dass wir bei dieser JesusKonferenz durch die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus neu berührt werden. Er ist gegenwärtig durch den Heiligen Geist.

Wir wünschen euch wundervolle Begegnungen untereinander und mit Gott selbst.



Im Namen des WDL Dünenhof Teams
Georgia und Holger Mix
Leitung Tagungen und Seminare



REFERENTEN & MUSIK



MALTE DETJE

Pastor einer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Hamburg, Co-Host des Podcasts „Tischgespräche ...“



ELENA SCHULTE

aus dem Rheinland, angestellt beim Missions- und Bildungswerk „Neues Leben e.V.“; Speakerin und freie Autorin.



HENRIK OTTO

Theologe, war lange als Pastor tätig. Seit 2016 FeG-Bundessekretär der Region Süd, seit 2024 Präses des Bundes FeG.

LOBPREIS UND LOBPREISABEND MIT LOBEN & DANIEL HARTER



PROGRAMM

Samstag, 18.05.2024

ab 07:30 Uhr
Frühstück im DünenCafé

09:15–10:15 Uhr
**DEIN GRAB ODER DEIN KOKON?
ÜBER ZEITEN, IN DENEN WIR
VORBEREITET WERDEN**

Elena Schulte
Moderation: Holger Mix

10:30–11:45 Uhr
WENN GOTT MICH ANGREIFT

Malte Detje
Moderation: Holger Mix

12:00–13:45 Uhr
Mittagessen in zwei Schichten im DünenCafé

14:00–17:00 Uhr
Kaffee & Kuchen im DünenCafé

14:00–15:30 Uhr
Seminare/Foren/Workshops – Zeitraum A

16:00–17:30 Uhr
Seminare/Foren/Workshops – Zeitraum B

18:00–19:45 Uhr
Abendessen im DünenCafé

Freitag, 17.05.2024

ab 14:00 Uhr
Öffnung DünenCafé

18:00–19:45 Uhr
Abendessenangebote im DünenCafé

20:00–21:45 Uhr
**ZURÜCK ZUM VERTRAUEN –
RESILIENT IN DIE ZUKUNFT**

Henrik Otto
Gemeinsamer Start mit allen Generationen
Moderation: Georgia & Holger Mix

21:45–23:30 Uhr
NachtCafé im DünenCafé

20:00–21:45 Uhr
**MADE TO BE MOVED –
VON GOTT BEWEGT**

Anna Hofacker & Gäste

21:45–23:30 Uhr
NachtCafé im DünenCafé

Sonntag, 19.05.2024

ab 07:30 Uhr
Frühstück im DünenCafé

09:15–10:15 Uhr
**ZURÜCK ZUR ZWEITEN LIEBE –
MIT JESUS IM JETZT UND HIER**

Elena Schulte
Moderation: Georgia Mix

10:30–11:45 Uhr
**KÖNIGSWEG LIEBE –
WIRKSAM IN DIE ZUKUNFT**

Henrik Otto
Moderation: Georgia Mix

12:00–13:45 Uhr
Mittagessen in zwei Schichten im DünenCafé

14:00–17:00 Uhr
Kaffee & Kuchen im DünenCafé

14:00–15:30 Uhr
Seminare/Foren/Workshops – Zeitraum C

16:00–17:30 Uhr
Seminare/Foren/Workshops – Zeitraum D

18:00–19:45 Uhr
Abendessen im DünenCafé

20:00–21:45 Uhr
**LOBPREISABEND
MIT ABENDMAHL
mit LOBEN & Daniel Harter**
IMPULS von Holger Mix

21:45–23:30 Uhr
NachtCafé im DünenCafé

22:15 Uhr
OpenStage in der Teenzone

Montag, 20.05.2024

ab 07:30 Uhr
Frühstück im DünenCafé

09:45–12:00 Uhr
**SECHS HERAUSFORDERNDE
SCHRITTE, DAS EVANGELIUM
ZU LEBEN**

Malte Detje
Abschlussgottesdienst
Gemeinsamer Start mit allen Generationen
Moderation: Georgia & Holger Mix

12:00–13:45 Uhr
Mittagessen in zwei Schichten im DünenCafé



VON JUNG BIS ÄLTER

Für alle Generationen ist was dabei!

POOPERS

0–2 Jahre

Treffpunkt: Kinderecke im Hauptzelt während der Sessions

MINI STARS

3–5 Jahre

Treffpunkt: Seminarraum 1 (Nr. 13)

Mitarbeiterteam:

Fey Schröder

Nina Kottsieper
Franziska Maracke
Linnéa Lindstaedt
Muriel Kohla
Sarinah Lindstaedt
Lena Janke

Samstag & Sonntag

9:15–11:45 Uhr
14:00–15:30 Uhr

Montag*

9:45–12:00 Uhr



Fey

SPEEDIES

6–7 Jahre

Treffpunkt: Seminarraum 2 (Nr. 11)

Mitarbeiterteam:

Sara Buhl

Daniel Buhl

Leonidas Nedos
Silas Baier
Jessica Baier
Lea Kautz
Linnea Weise

Samstag & Sonntag

9:15–11:45 Uhr
14:00–15:30 Uhr

Montag*

9:45–12:00 Uhr



Daniel und Sara

ROCKETS

8–9 Jahre

Treffpunkt: Kinderzelt (Nr. 19)

Mitarbeiterteam:

Anita Derk

Andreas Müller
Laura Cabodevila
Sarah Arnold
Sina Müller
Luca Hauschild
Maire Rubbel
Rune Baier
Gabriele Lipp

Freitag*

20:00–21:00 Uhr

Samstag & Sonntag

9:15–11:45 Uhr
14:00–15:30 Uhr
19:30–21:00 Uhr

Montag*

9:45–12:00 Uhr



Anita

MAXI KIDS

10–12 Jahre

Treffpunkt: Mehrzweckhalle

Mitarbeiterteam:

Greta Pelegrino

Anne Kück
Lisamarie Röhm
Nele Rocher
Liska Holtrup
Sarah Bloemendal
Benita Morlok
Maurice Kurtz
Elias Brunter
Viola Juliane Neumann
Aaron Baier
Oliver Cochran
David Brunter

Freitag*

20:00–21:00 Uhr

Samstag & Sonntag

9:15–11:45 Uhr
14:00–15:30 Uhr
19:30–21:00 Uhr

Montag*

9:45–12:00 Uhr



Greta

TEENZONE

13–17 Jahre

Treffpunkt: TeenZone-Zelt

Mitarbeiterteam:

Steffi Martin

Nick Pfrommer
Laura Lohmann
Jakob Lummert
Caro Klanke
Jolie Ohngemach
Joel Cousins
Lisa Lohmann
Elias Kuschek
Noah Kalman
Josia Erbe
Theresa Bubser
Hoang Khang Pham
Philip Gyebi
Micha Nourbakhsh
Tim von Wnuck Lipinski
Simon Griesinger
Nora Aust
Joschua Schmidt
Tobias Bastians
Benjamin Wacker
Maria Blank
Patrick Hoffmann-Kuhnt

Freitag*

20:00–21:00 Uhr

Samstag & Sonntag

9:15–11:45 Uhr
14:00–15:30 Uhr
20:00–21:30 Uhr

Montag

9:45–12:00 Uhr



Steffi

TWENTIES

18–30 Jahre

Treffpunkt: DünenCafé

Mitarbeiterteam:

Charlotte Müller

Darius Geske

Freitag, Samstag & Sonntag

im DünenCafé neben der Bühne
ab 21:45 Uhr

Samstag & Sonntag

Seminare
14:00–15:30 Uhr
16:00–17:30 Uhr



Charlotte

Get together

Hast du Lust den Abend mit anderen jungen Erwachsenen ausklingen zu lassen? Wir treffen uns während des Nachtcafés in der Ecke neben der Bühne, die mit Birkenstämmen und Lichterkette gekennzeichnet ist. Hier ist Raum neue Leute kennenzulernen und bekannte wiederzusehen, Spiele zu spielen, sich auszutauschen und bei Live-Musik Gemeinschaft zu genießen. Komm gern vorbei.

Wenn das Nordseewetter mitspielt, machen wir Samstagabend ein Lagerfeuer an der Feuerstelle hinter den Gruppenhäusern.

* Gemeinsamer Start im Hauptzelt

Wertelaufl für alle Generationen
Sonntag, ab 14:00 Uhr
Treffpunkt: Kinderzelt (Nr. 19)

Weitere Infos
auf Seite 24



INFOS

Tagungsbüro, Öffnungszeiten – am Hauptzelt

Freitag: _____ 16:00 – 21:00 Uhr

Sa/So: _____ 08:30 – 14:00 Uhr

15:30 – 16:00 Uhr

19:00 – 20:00 Uhr

Montag: _____ 08:30 – 14:00 Uhr

Parkplatz

Für die PKW sind besondere Parkflächen eingerichtet, die euch von unseren Ordnern zugewiesen werden. PKW können nicht direkt bei den Zelten parken. Bitte haltet unbedingt die Randstreifen der Wege als mögliche Rettungsweg frei.

Gespräch & Gebet und Seelsorge

Vorne rechts im Hauptzelt sind MitarbeiterInnen jeweils direkt im Anschluss an die Hauptveranstaltung für persönliche Begleitgespräche/Gebete erreichbar. Darüber hinaus besteht im Gebäude „Wattenkicker“ im Ferienhotel (Nr. 16, Seite 16) Sa. und So. von 14:00 bis 18:00 Uhr die Möglichkeit, Segensgebet, Begleitung bei ersten Schritten der Vergebung oder Bitte um Vergebung sowie Seelsorge in Anspruch zu nehmen.

Räume der Stille

Im Hauptgebäude der Gruppenhäuser dient der Kaminraum als Raum der Stille (Zugang von außen rechts, Nr. 8, Seite 16) und der Stillerraum im UG der Gruppenhäuser (Zugang von außen, Nr. 12, Seite 16). Ein weiterer Raum der Stille befindet sich auf dem Gelände des Ferienhotels (links außen neben dem Speisesaal, Nr. 14, Seite 16).

MeetingPoint für Alleinangereiste

Niemand soll vom Festival nach Hause fahren, ohne die Chance, mit anderen ins Gespräch gekommen zu sein. Besonders wer ohne Familienclan oder Gemeindegrope angereist ist, hat hier die Chance, Kontakte zu knüpfen. Dazu steht ein Tisch im DünenCafé bereit. Dazusetzen ist ausdrücklich erwünscht! Nicht nur für Alleinreisende und Singles ...

Kinderprogramm

Eltern mit Kindern bis zu 2 Jahren können sich während der Hauptveranstaltungen selbst organisiert (d. h. mit eigenen Spielutensilien) in der Kinderecke im Hauptzelt treffen. Für Kinder ab 3 Jahren wird in verschiedenen Altersgruppen ein Kinderprogramm angeboten (Seite 6). Bitte bringt eure Kinder pünktlich zum Kinderprogramm und holt sie direkt nach dem Ende des Kinderprogramms persönlich wieder ab.

Kollekte – Pfingstsonntag

Kinderhaus für die Straßenkinder in Kenia

Mit der Spende unterstützen wir den Bau eines Kinderhauses für Straßenkinder in Ngong, Kenia. Die beiden ehemaligen Straßenkinder Joseph und Dorcas Njoroge haben Gottes Barmherzigkeit selber erlebt. Seitdem schenken sie Straßenkindern ein Zuhause und ihre Arbeit wächst beständig. Um den mittlerweile ca. 240 Kindern nun ausreichend Platz zur Verfügung zu stellen, ist der Bau des nachhaltigen Global Hope Campus durch die Stiftung Hoffnung bauen auf den Weg gebracht worden. Die Spende unterstützt ganz konkret den Innenausbau des Wohnhauses.

Scannen & bargeldlos spenden



spenden.wdl.de

Kollekte – Pfingstmontag

WDL Dünenhof Solidarfonds

Der Solidarfonds ermöglicht die Teilnahme unserer Veranstaltungen für all diejenigen, die nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung haben. Ganz gleich, ob es sich dabei um eine Kinder- und Jugend- oder Familienfreizeit handelt oder unsere Seminare und Tagungen. Es ist unser Wunsch, dass jeder an unseren inhaltlichen Angeboten teilnehmen kann, um Momente für die Ewigkeit zu erleben, losgelöst von den finanziellen Möglichkeiten.

Fluchtwege im Hauptzelt

Die Fluchtwege im Hauptzelt müssen frei bleiben. Bitte keine Campingstühle in diesem Bereich aufstellen.

INFOS

Mahlzeitenangebote im DünenCafé:

Frühstück: _____ 07:30 – 08:45 Uhr

Frühstücksservice für SV: _____ 07:30 – 08:45 Uhr

Mittag Schicht 1: _____ 12:00 – 12:45 Uhr

Mittag Schicht 2: _____ 13:00 – 13:45 Uhr

Kaffee und Kuchen: _____ 14:00 – 17:00 Uhr

Abend: _____ 18:00 – 19:45 Uhr

NachtCafé: _____ 21:45 – 23:30 Uhr

Mahlzeiten für die Gäste im Ferienhotel:

Frühstück: _____ 08:00 – 09:00 Uhr

Mittag: _____ im DünenCafé

Abend: _____ 18:00 – 19:00 Uhr

Mahlzeiten für die Gäste der Gruppenhäuser:

Alle Mahlzeiten finden im DünenCafé statt.

An Kinderstühle und ausreichend Platz für euren Kinderwagen haben wir gedacht. Getränke können am Kiosk im DünenCafé käuflich erworben werden.

NachtCafé

Direkt im Anschluss an die Veranstaltung im Hauptzelt laden wir euch ein, den Tag im NachtCafé (direkt gegenüber im DünenCafé) ausklingen zu lassen. Verabredet euch mit Freunden, trifft neue Leute und genießt die eine oder andere Leckerei, oder lauscht einfach nur der Live-Musik.

Nachtruhe / Nachtwache

In allen Unterkünften und auch auf dem Zeltplatz haltet bitte spätestens ab 24:00 Uhr die Nachtruhe ein.

Open Stage

Ein besonderes Highlight des Dünenhoffestivals ist die OpenStage. Am Sonntagabend um 22:15 Uhr geben wir die Bühne der TeenZone frei und freuen uns auf eure Beiträge. Ob musikalisch, poetisch, allein oder zusammen, leise oder laut – hier ist Platz für das, was dich begeistert und was du gerne mit anderen teilen möchtest. Noah Lander und Sabina Lipp leiten durch den Abend und treffen sich mit allen Beteiligten am Sonntag um 17 Uhr in der TeenZone, um den

Ablauf zu besprechen. Bitte melde deinen OpenStage Beitrag bis Sonntag um 16 Uhr mit folgenden Infos an: Name, weitere Personen, geplante Zeit, Materialien, Handynummer für Rückfragen. Anmeldung an: openstage24@wdl-duenenhof.de.

Vorträge zum Nachhören

Von den Plenumsvorträgen (Freitagabend, 4x Vormittags, Abschlussgottesdienst) im Hauptzelt werden Audio – Mitschnitte gemacht. Diese können nach dem Festival über unsere Homepage zum Download für 18€ im Bundle erworben werden.

Graphic Recording

Manchmal ist es gut, das Gehörte zu visualisieren, aufzuschreiben, zu malen oder künstlerisch darzustellen. Dafür wird es im hinteren Teil des Hauptzeltes vorbereitete Plakatwände geben. Hier ist Platz für Gedanken und das was wichtig geworden ist, außerdem steht hier eine Dankbarkeitsecke bereit.

Büchertisch, Öffnungszeiten – im Hauptzelt

Der Büchertisch hat immer vor und nach den Plenumsveranstaltungen im Hauptzelt geöffnet. 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung endet der Verkauf.

Feuer

Offenes Feuer stellt eine ernsthafte Gefahr der Sicherheit dar. Daher ist auf unserem Gelände nur an den dafür vorgesehenen Feuerstellen offenes Feuer erlaubt. Die einzige Ausnahme bildet das Grillen auf dem Zeltplatzinstandsicheren Geräten und unterständiger Beaufsichtigung. Es ist in jedem Fall ein ausreichender Sicherheitsabstand zu den Zelten zu wahren. Geeignete Löschmittel sind bereit zu halten.

Hunde

Wir mögen Hunde. Allerdings ist ihr Aufenthalt beim Dünenhoffestival in sämtlichen Gebäuden und Zelten (Hauptzelt, DünenCafé, TeenZone-Zelt und Kinderzelt) ausgeschlossen. Auf dem gesamten Außen Gelände dürfen sie nur angeleint geführt werden.

INFOS

Stromkabel

Camper dürfen nur Außenstromkabel mit wassergeschützten Steckverbindungen benutzen!

Müll

Fällt auch in diesen Tagen an. Bitte beachtet die Trennung in die vorgesehenen Behälter. Ihr helft damit auch, unnötige Müllgebühren zu vermeiden, weil wir so den Restmüll minimieren können.

Duschen und Toiletten

Duschen für Camper sind im Kellergeschoss des Hauptgebäudes der Gruppenhäuser und in Sanitärcontainern neben dem Wohnmobilplatz vorhanden, allerdings nur in kleiner Anzahl. Neben den Toiletten im Hauptgebäude der Gruppenhäuser stehen auf dem Gelände weitere bereit. Chemikalien aus den Camping-Toiletten dürfen in **keinem Fall** bei uns entsorgt werden, da wir unsere eigene biologische Kläranlage betreiben. Nächste Entsorgungsstation: Cuxhaven – Fährhafen (Wohnmobilplatz).

Kurkarten

Festivalteilnehmer sind von der allgemeinen Kurbeitragspflicht für die Dauer des Festivals befreit. Das gilt auch bei externen Unterkünften und kann dem jeweiligen Gastgeber so mitgeteilt werden. Wer an einen der Cuxhavener Strände gehen will, muss sich dort eine eigene Tageskurkarte kaufen.

Verlängerung des Aufenthaltes

Eine Verlängerung des Aufenthaltes auf dem Zeltplatz oder in den Gruppenhäusern ist nicht möglich. Im Ferienhotel können Kurzentschlossene Verlängerungstage buchen.

Abreise / Abbau

Erfolgt am Montag im Anschluss an den Abschlussgottesdienst bzw. dem Mittagessen. Wer noch beim Abbau und Aufräumen mithelfen kann, ist herzlich willkommen und meldet sich am Hauptzelteingang. Herzlichen Dank für deine Mithilfe!

WIR FEIERN 20 JAHRE DÜNENHOF FERIENHOTEL!

Als Dank für eure Treue,
gibt es ab Pfingsten 2024
einen **Rabatt von 20%**
für alle Ferienhotel-Gäste
ab einer Buchung von 5 Tagen.

Nutze den Code: **#FH2004**
für deinen nächsten Urlaub

Diese Buchungen können ab Pfingsten getätigt werden und gelten bis zum Saisonende 2024. Ausgeschlossen sind die inhaltlichen Angebote, wie Wochenend-Tagungen und Kurzwochen-Seminare. Verlängerungen einer Tagung werden ab dem 1. Tag der Verlängerung gezahlt.

DÜNENHOF
FERIENHOTEL
CUXHAVEN

EINFACH MAL URLAUB MACHEN

IM DÜNENHOF FERIENHOTEL

*allein, zu zweit
oder als Familie*

- geräumige Zimmer
- Schwimmbad & Sauna
- ruhige Lage
- wunderschöne, unberührte Natur

Weitere Infos →

urlaub.wdl-duenenhof.de



SEMINARE / FOREN / WORKSHOPS

Zeitraum A – Samstag, 14:00–15:30 Uhr		Ort / Treffpunkt	Seite
A1	Trinität – Was glauben Christen über die Dreifaltigkeit? mit Malte Detje	Hauptzelt	14
A2	RISE AND SHINE – weil es ohne dich zu dunkel ist mit Elena Schulte	Foyer	14
A3	Wenn Hast und Eile uns am Wichtigsten hindern ... mit David Schäfer	GH Speisesaal	14
A4	Was ist eigentlich Lobpreis? mit Daniel Harter für 18–30 J.	Gruppenhaus 2	14
A5	Selig sind die Frieden stiften ... mit Frank Beckmann	Gruppenhaus 3	14
A6	Abenteuer Gemeinschaft, willst du es wagen? mit Johannes Schmidt	Gruppenhaus 4	15
A7	Konflikte einvernehmlich lösen ... mit Manfred Pagel	Gruppenhaus 5	15
A8	Über-leben in herausfordernden Zeiten mit Melanie Kohlmeyer	Gruppenhaus 6	15
A9	Das Augenzwinkern Gottes entdecken mit Marion & Siegmund Assmann	Windrose EG	15
A10	Emotionen, na und? mit Andreas Schaumberg	Windrose OG	15
A11	Paare auf Zack ... mit Petra & Reinhard Koch für Paare	Alte Post	18
A12	Einfach mal raus – mit einer Scheibe mit Christoph Römer	Basketballplatz	18
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam	Wattenkieker	18

Zeitraum B – Samstag, 16:00–17:30 Uhr		Ort / Treffpunkt	Seite
B1	Eine motivierende Vision für die Zukunft finden mit Henrik Otto	Hauptzelt	19
B2	Aufgezeichnet! – Notizen, die Freude machen mit Susanne Heinicke	Foyer	19
B3	Puzzle Worship – zum Ausprobieren mit David Schäfer	GH Speisesaal	19
B4	„Life-Learnings“ – aus über 40 Jahren Alltagsleben mit Ulrich Eggers	Mehrzweckhalle	19
B5	Die Medienflutwelle mit Stefan Petersen	Seminarraum 1	19
B6	„So wird das was!“ mit Stephan H. Gosch für Eltern	Seminarraum 2	20
B7	Worte haben Macht mit Anke Pagel	Gruppenhaus 2	20
B8	Ich buße mich glücklich ;-) mit Lydia Hansen	Gruppenhaus 3	20
B9	Vom Umgang mit Anspannung mit Holger Bauer	Gruppenhaus 4	20
B10	Einfach Bibellesen mit Christine Mursall	Gruppenhaus 5	20
B11	Heilsame Verbundenheit ... mit Franziska Römer	Gruppenhaus 6	21
B12	Einheit in der Ehe mit Bettina & Markus Pfaff für Paare	Windrose EG	21
B13	Prostitution in Deutschland mit Anne Gäckle für 18–30 J.	Windrose OG	21
B14	Pflegeeltern mit Nicola & Nils Draehmpaehl	Alte Post	21
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam	Wattenkieker	18

Zeitraum C – Sonntag, 14:00–15:30 Uhr		Ort / Treffpunkt	Seite
C1	Ein starkes Team für die Zukunft bauen mit Henrik Otto	Hauptzelt	22
C2	Traust du dich zu träumen? mit Elena Schulte	Foyer	22
C3	Kranke heilen und Dämonen austreiben – Teil 1 mit David Schäfer	GH Speisesaal	22
C4	Lebendige Anbetungskultur in Gemeinde mit Daniel Harter	Gruppenhaus 2	22
C5	Jesus ähnlicher werden – Lifestyle Jüngerschaft mit Joschi Stahlberg	Gruppenhaus 3	22
C6	Beziehungen müsste man haben ... mit Silke & Gerhard Haasis für Eltern	Gruppenhaus 4	23
C7	Was macht dich „wutig?“ mit Anne Gäckle für 18–30 J.	Gruppenhaus 5	23
C8	Beten – auch wenn mir die Worte fehlen mit Sara Stahlberg	Gruppenhaus 6	23
C9	Check-up in der Ehe mit Bettina & Mark Pfaff für Paare	Windrose EG	23
C10	Digitale Medien mit Lisa & Jason Frost	Windrose OG	23
C11	Kompromisse finden in Gemeinde und Alltag mit Petra & Reinhard Koch	Alte Post	24
C12	Prayer Walk mit Marion Assmann	Eingang Hauptz.	24
C13	Wertelauf mit Anita Derk & Greta Pelegrino für alle Generationen	Kinderzelt	24
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam	Wattenkieker	24

Zeitraum D – Sonntag, 16:00–17:30 Uhr		Ort / Treffpunkt	Seite
D1	Jesus überschreitet alle Grenzen mit Malte Detje	Hauptzelt	25
D2	„Wir müssen miteinander reden.“ – Gott mit Joschi Stahlberg	Foyer	25
D3	Mit Stift, Papier und Schere Geschichten erzählen mit Susanne Heinicke	GH Speisesaal	25
D4	Tanzen für Jesus mit Naomi Schäfer-Long	Mehrzweckhalle	25
D5	Der Weg zur souveränen Moderation mit Stefan Petersen	Seminarraum 1	25
D6	Kranke heilen und Dämonen austreiben – Teil 2 mit David Schäfer	Seminarraum 2	26
D7	Ja, du kannst einen Unterschied machen mit Anna Hofacker	Gruppenhaus 2	26
D8	Herkunftsfam. & Persönlichk. mit Esther & Frank Beckmann für Paare	Gruppenhaus 3	26
D9	Abenteuer Gemeinschaft, willst du es wagen? mit Johannes Schmidt	Gruppenhaus 4	26
D10	Wunder in der Geschichte des Dünenhofs ... mit Manfred Pagel	Gruppenhaus 5	26
D11	Meine Berufung kennen und leben mit Melanie Kohlmeyer für 18–30 J.	Gruppenhaus 6	27
D12	Psalmwerkstatt mit Siegmund Assmann	Windrose EG	27
D13	Bevor ich mich aufrege, ist es mir lieber egal? mit Andreas Schaumberg	Windrose OG	27
D14	Zwischen Krisen und Kreativität mit Samuel Ramm	Alte Post	27
D15	Ab in den Sand – Beachvolleyball mit Christoph Römer	Beachvolleyball	27
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam	Wattenkieker	24

A1

Hauptzeit



Trinität – Was glauben Christen über die Dreifaltigkeit?

Gott ist einer und gleichzeitig drei. Wieso glauben Christen etwas, das für den Verstand unlogisch zu sein scheint? Dabei ist die Trinitätslehre nicht nur „theologische Theorie“, sondern hat eine praktische Bedeutung für unser Glaubensleben. Pfingsten als Fest des Heiligen Geistes ist ein wunderbarer Anlass diese Grundlage unseres Glaubens zu vertiefen.

Malte Detje, Pastor einer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Hamburg, Co-Host des Podcasts „Tischgespräche ...“

A2

Foyer
(Nr. 9)



RISE AND SHINE – weil es ohne dich zu dunkel ist

„Was will Gott schon mit mir in seiner Geschichte anfangen?“ Kennst du diesen Gedanken? Brüche in der eigenen Biografie, Selbstzweifel und falsche Glaubenssätze können bewirken, dass wir unser Licht unter den Scheffel stellen. Wie lebendig und hell es wird, wenn Gott uns beim Namen nennt, darum geht es in diesem Workshop.

Elena Schulte, Speakerin, Autorin und Initiatorin des Movements RISE AND SHINE (eine Arbeit des Missions- und Bildungswerks NEUES LEBEN) lebt mit ihrem Mann und 3 Kindern am Rande des Rheinlands

A3

Speisesaal GH
(Nr. 10)



Wenn Hast und Eile uns am Wichtigsten hindern – Lernen, in Jesus zu bleiben

Schafe sind nicht für Ihre Intelligenz bekannt. Und doch hören sie die Stimme des Hirten und können sie von anderen Stimmen unterscheiden. In 2021 erlebte David Schäfer, wie von einem auf den anderen Tag auf einmal alle Kraft weg war. Sehr persönlich wird David erzählen, was er durch und vor allem nach dieser Zeit gelernt hat: Wie eine ungewöhnliche Frage alles in Gang brachte. Ein Seminar für alle, die lernen wollen, in Jesus zu bleiben und seine Stimme und seine Worte ewigen Lebens für uns zu hören.

David Schäfer, liebt Jesus, seine Familie und trainiert gern Christen in Basics, die wir oft doch nie richtig gelernt haben.

A4

Gruppenhaus 2
(Nr. 2)



Was ist eigentlich Lobpreis?

für 18–30 J.

Was sagt die Bibel über Lobpreis und wie können wir tiefe Anbetungszeiten in unseren Gottesdienst erleben? Ein Seminar für alle Lobpreis-Interessierten - auch die, die kein Instrument spielen oder singen können.

Daniel Harter, Musikmissionar und Leiter von der Band LOBEN aus dem Raum Gummersbach

A5

Gruppenhaus 3
(Nr. 3)



Selig sind die Frieden stiften – aber wie geht das eigentlich?

Was wir von der Mediation dafür lernen können und wo die Grenzen liegen, darum geht es in diesem Workshop. Im Rahmen der Gemeindeleitungsarbeit entdecke ich immer mal wieder Gelegenheiten, Mediationskompetenzen zu nutzen und so möchte Aspekte der Haltung und ausgewählte Methoden der Mediation vorstellen und Möglichkeit zum Ausprobieren geben.

Frank Beckmann, Sozialpädagoge, Mediator und Supervisor, Mitglied im Vorstand seiner Kirchengemeinde in Oldenburg

A6

Gruppenhaus 4
(Nr. 4)



Abenteuer Gemeinschaft, willst du es wagen?

Wie kann christliche Lebensgemeinschaft heute aussehen? Hier geht es um biblische Grundlagen, verschiedene Modelle, Erfahrungsberichte, Fragen und Antworten, erste Schritte, Infos und Kontakte.

Johannes Schmidt, Gerda Steenblock und Andrea Bäumer, leben christliche Gemeinschaft bei Lebensräume in Visselhövede. Eine Lebensgemeinschaft, die sich vor Ort einbringt. Wir ermutigen und schulen Menschen darin, Gemeinschaften zu gründen oder in gemeinschaftlich zu leben.

A7

Gruppenhaus 5
(Nr. 5)



Konflikte einvernehmlich lösen – Konfliktlösungsstrategien der Mediation

Konflikte bedeuten eine Störung unserer Beziehungen. Daher suchen wir reflexhaft, ihnen entweder aus dem Weg zu gehen oder sie zu lösen. Wir sehnen uns nach einem Lösungsweg, wissen aber nicht wie. Dabei reicht es auch nicht aus, dass wir glauben, dass Gottes Anliegen „Versöhnung“ ist. Seit den 1990iger Jahren hat in Deutschland die sog. Mediation Einzug gehalten. Es handelt sich um einen Konfliktlösungsprozess an dessen Ende es nur Gewinner gibt. Ist das so schön, um wahr zu sein?

Manfred Pagel, zertifizierter Mediator, Mitglied im Bundesverband „Mediation“, Dipl.-Theologe

A8

Gruppenhaus 6
(Nr. 6)



Über-leben in herausfordernden Zeiten

Im Leben begegnen uns immer wieder Krisen, Konflikte, Leid. Die Erfahrung von herausfordernden Zeiten kennen wir alle. Doch wie lebt es sich in und mit solchen Zeiten? Was hilft uns nicht aufzugeben? Was stärkt und ermutigt uns? Wie können wir Gottes Zuversicht, Kraft und Frieden erfahren? Das Seminar möchte Impulse und Ideen geben unsere persönlichen Kraftquellen zu entdecken und auszubauen.

Melanie Kohlmeyer lebt mit ihrer Familie in Münster. Mit Coaching und Seelsorge möchte sie Menschen in ihrem Leben und Glauben stärken.

A9

Windrose EG
(Nr. 15)



Das Augenzwinkern Gottes entdecken

Wie kann ich Gott in meinem Alltag mehr erleben, seine Freundlichkeiten besser wahrnehmen? Austausch und Impulse.

Marion und Siegmund Assmann, Krankenschwester und Pastor i.R., Kiel

A10

Windrose OG
(Nr. 15)



Emotionen, na und? – In Gottes Ebenbildlichkeit denken und fühlen.

Gott erfüllt uns nach seinem Vorbild mit überströmenden Gefühlen, wie Liebe, Freude, Mitleid, aber auch Trauer, Zorn ... Emotionen dürfen also Teil unseres Lebens und Glaubens sein. Doch sind unsere Emotionen etwas Gutes, dem ich immer folgen, oder etwas Schlechtes, das ich immer unterdrücken muss? Gemeinsam wollen wir unsere Emotionalität durchdenken und mit praktischen Übungen lernen sie zur Gottes Ehre zu leben.

Andreas Schaumberg, Familienmensch und Psychologe, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Bad Tölz. Seit 2014 Psychotherapeut in eigener Praxis.

GELÄNDEPLAN

ZURÜCK IN DIE



A11

Alte Post
(Nr. 17)



Paare auf Zack – Schluss mit dem Zick-zack-Kurs!

für Paare

Manchmal befindet sich in einer Partnerschaft jeder innerlich an einem anderen Ort. Die Partner können sich dann nicht erreichen oder mit dem Herzen begegnen. Der Workshop inspiriert Paare mit unterhaltsamen Impulsen und kurzen Gesprächen zu zweit, den eigenen Ansatzpunkt für Veränderung zu finden.

Petra & Reinhard Koch sind systemische Coaches und Lebensberater in Werl (NRW). Unter den Namen *kreuz+quer* und *querFormat* setzen sie Impulse für authentisch gelebte Liebe – www.kreuzundquer.net oder www.querformat-coaching.net

A12

Basketballplatz



Einfach mal raus – mit einer Scheibe

Hast du Lust auf Natur, abschalten, dich bewegen und was neues ausprobieren? Dann spiel mit uns eine Runde Discgolf. Dazu nehmen wir uns jeder eine Frisbee, gehen in die Dünen bzw. in den Wald und kreieren uns einen oder mehrere Parkoure. Von einem festgelegten Abwurfpunkt werfen wir mit möglichst wenigen Würfeln auf einen Korb. Frisbees und Korb werden gestellt. *Teilnehmer: max. 8–10*

Christoph Römer, verheiratet mit Franziska Römer, Geoinformatiker. Jesus, Natur, Sport und Gemeinschaft liebend.

G&G

Wattenkieker
(Nr. 16)



Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare – während der gesamten Seminarzeiten

Wir haben ein offenes Ohr für jeden, der einen Gesprächs- und Gebetspartner sucht. Wir haben Zeit, dir zuzuhören und gemeinsam das, was dich bewegt, vor Gott zu bringen. Egal, ob es dir um ein Anliegen geht, das Gott dir in diesen Tagen vor Augen geführt hat oder du etwas „mitgebracht“ hast, Gott hat einen Weg für dich. Wir laden dich herzlich ein, mit dem, was dich beschäftigt, nicht allein zu bleiben.

Seelsorgeteam, Männer und Frauen (jung und alt) mit unterschiedlichen Seelsorgeausbildungen und praktischen Erfahrungen

B1

Hauptzelt



Eine motivierende Vision für die Zukunft finden

Bewegungen leben davon, dass sich Menschen hinter einem existenziell wichtigen Auftrag finden. Das schweißt zusammen, lässt in schwierigen Phasen durchhalten und hilft sich zu fokussieren. So entsteht eine Leidenschaft, die aktuellen Verhältnisse auf ein höheres Ziel hin zu verändern. Wie aber kommt man als Gruppe, als Team, als Gemeinde oder Bewegung zu einem motivierenden Bild der Zukunft, das alle begeistert? Dieser Workshop bietet Einblicke in Werte und Prozesse auf dem Weg zu einer neuen Vision.

Henrik Otto, Theologe, war lange als Pastor tätig. Seit 2016 FeG-Bundessekretär der Region Süd, ab 2024 Präses des Bundes FeG.

B2

Foyer
(Nr. 9)



Aufgezeichnet! – Notizen, die Freude machen

In Predigten, Vorträgen, beim Bibellesen – wenn etwas wichtig ist, greifen wir oft zu Papier und Stift und machen uns Notizen. Aber kennt ihr das auch: Selten schaue ich mir volles und in seiner Schönheit wenig beeindruckendes Geschreibsel später nochmal an. Wie könnte es anders gehen? Wir probieren neue Arten des Notizenschreibens mit Bild und Text aus, die Freude machen und zum Weiterdenken inspirieren. Gerne eine Schreibunterlage mitbringen!

Susanne Heinicke, verh., 3 Kinder, liebt Visualisierungen, die das Verstehen erleichtern und das Gehirn ankurbeln

B3

Speisesaal GH
(Nr. 10)



Puzzle Worship – zum Ausprobieren

Im letzten Sommer beschenkte mich Gott mit einem wunderbaren Geschenk: Völlig „zufällig“ entdeckte ich die Kombination von Puzzeln, Worship Musik und Gebet. In dieser seltsamen Mischung beschenkt Gott mich immer wieder mit unglaublich intensiven Zeiten mit ihm. Eine herzliche Einladung dazu: Nach einer kurzen Einführung gibt es Zeit, Puzzle Worship einfach mal auszuprobieren.

David Schäfer, liebt Jesus, lebt als Missionar in Hamburg, flippert leidenschaftlich gern und liebt es, Menschen Jesus näher zu bringen.

B4

Mehrzweckhalle



„Life-Learnings“ – aus über 40 Jahren Alltagsleben

Wiederholung von letztem Jahr

Jeder wünscht sich ein glückliches und erfolgreiches Leben. Wo aber lernt man gute Regeln für Beruf, Ehe, Alltag, Glaube oder Gemeinde? Vieles geben Eltern weiter oder gute Bücher und die Bibel. Manches aber lernt man erst unterwegs in der Praxis – und oft auf die harte Tour. Je drei (zum Teil überraschende) Erkenntnisse für Alltag, Charakter und Glaube.

Ulrich Eggers, Pastor, Autor und Verleger i.R. ehrenamtlich 1. Vorsitzender Willow Creek D, Mitglied Konvent Evangelische Allianz D., verh., 4 Kinder, 6 Enkel, Cuxhaven

B5

Seminarraum 1
(Nr. 13)



Die Medienflutwelle

Wiederholung von letztem Jahr

Corona führte dazu, dass unser Medienkonsum gewaltig angestiegen ist. Was machen diese Medien eigentlich mit uns? Wie beeinflussen sie unser Leben, unsere Beziehungen oder sogar unseren Glauben? Müssen wir unsere Kinder schützen und wenn ja wovon? Es gibt Einblick in die Chancen und Risiken der steigenden Mediennutzung – für Alt und Jung.

Stefan Petersen, Journalist, Rundfunk-, TV- und Event-Moderator, seit 2018 Leiter für Medien und Kommunikation in der WDL gGmbH, Starnberg



Unsere Gruppenhäuser

Ein Ort für:

- Gemeindefreizeiten
- KonfiCamps
- Klassenfahrten
- und weitere Gruppen

Weitere Infos

wdl-duenenhof.de

B6

Seminarraum 2
(Nr. 11)



„So wird das was!“ – Kinder und Jugendliche gut durch die Schule begleiten für Eltern

Kinder möchten in der Schule erfolgreich sein. Wie können wir ihnen dabei helfen? Seine Kinder durch die Schulzeit zu begleiten, hält so manche Herausforderung bereit. Wie man gut durch Stürme und durch Täler kommt, was wirklich hilft, wie eine Bildungspartnerschaft mit Schule, Lehrern, Eltern und Kindern gelingen kann – dazu gibt es konkrete Tipps in meinem Seminar. Es gibt Raum für anonyme Fragen und hilfreichen Austausch.

Stephan H. Gosch, Dipl. Sozialpädagoge, Gemeindepädagoge und Erzieher, verh., 3 Töchter, 5 Enkel, 6 Hühner, Schulsozialpädagoge - dort verantwortlich für Gesamtschule und Gymnasium

B7

Gruppenhaus 2
(Nr. 2)



Worte haben Macht (Sprüche 18,21)

Worte können uns aufbauen oder entmutigen, bewirken, dass wir etwas tun oder lassen, können uns Halt und Hoffnung geben – oder rauben. Da wir Gottes Ebenbilder sind, haben auch unsere Worte schöpferische Kraft. Wir wollen uns bewusstmachen, wie stark uns Worte beeinflussen und lernen, wie wir in Verantwortung vor Gott positiver mit Worten umgehen können.

Anke Pagel, WegGemeinschaft Cuxhaven, Dipl. Bibliothekarin, Geistliche Begleiterin und Referentin

B8

Gruppenhaus 3
(Nr. 3)



Ich buße mich glücklich ;-)

Gottes Ansichten und mein Leben widersprechen sich immer wieder. Er wünscht sich, dass ich meinen Lebensstil und meine Einstellungen durch den Heiligen Geist verändern lasse. Aber will ich das überhaupt? Und wenn ich dazu bereit bin, wie kann das heute praktisch funktionieren? Meiner Erfahrung nach, ist Buße tun ein Weg, durch den mich Gott mit Freiheit beschenkt und mich mit tiefem Frieden erfüllt. Was gibt es besseres als glücklich in Gott durchs Leben zu gehen?

Lydia Hansen, Seelsorge und Lebensberatung, Gemeindeleitung FeG Norden, Ehefrau und Mutter

B9

Gruppenhaus 4
(Nr. 4)



Vom Umgang mit Anspannung (inkl. einer Einführung in Progressive Muskelentspannung)

Unser Leben ist von einem stetigen Wechsel von An- und Entspannung gekennzeichnet, häufig können wir aber gar nicht mehr aufhören, angespannt zu sein. Welche hilfreichen Gedanken bietet uns Psalm 42 dazu? Welche praktische Erfahrungswerte helfen uns weiter? Mit praktischer Einführung in Techniken der Progressiven Muskelentspannung. Eingeladen sind besonders die, die eigentlich keine Lust auf so „Entspannungsgedöns“ haben.

Holger Bauer, verheiratet, vier erw. Kinder, Schulseelsorger und Lehrer für Ev. Religion und Biologie am Overberg-Kolleg, an dem junge Erwachsene ihr Abitur machen können.

B10

Gruppenhaus 5
(Nr. 5)



Einfach Bibellesen

Wir sind uns einig, dass die Bibel das wichtigste und wertvollste Buch ist. Trotzdem tun wir uns oft schwer damit, sie zu lesen und selbst in Gemeinden kommt sie häufig zu kurz. Aber was kann alles passieren, wenn wir einfach Bibel lesen? Und wenn wir das wirklich einfach machen? Unkompliziert? Nicht um Wissen anzuhäufen, sondern so, dass es Leben verändert? Nach einem kurzen Input werden wir praktisch. Bring also bitte deine Bibel mit.

Christine Mursall, verheiratet, Mutter von drei Kindern, Konrektorin an einer OBS, mehrfach „Einfach Bibellesen“ – Kleingruppen geleitet

B11

Gruppenhaus 6
(Nr. 6)



Heilsame Verbundenheit – mit Gott, anderen und uns selbst leben.

Wir sind geschaffen, um in Verbundenheit mit Gott anderen und uns selbst zu leben. Genau hier erleben wir aber auch unsere tiefsten Verletzungen. In diesem Seminar lade ich dich auf eine seelsorgerliche Reise mit Selbsterfahrung für Kopf, Herz und Körper ein. Ich ermutige dich einen Blick in dein eigenes Leben zu werfen, um dann gemeinsam heilsame Wege der Veränderung und Begegnung mit dir Gott und anderen zu entdecken.

Franziska Römer, verheiratet mit Christoph, Pädagogin, Theologin und selbständig als christlich-psychologische Beraterin.

B12

Windrose EG
(Nr. 15)



Einheit in der Ehe

für Paare

Die Einheit ist die Berufung Gottes für unsere Ehe. Ein Auftrag an uns „ein Fleisch“ zu werden. Welche Idee hat Gott dazu? Was sind Bestandteile der Einheit? Wo liegen unsere Herausforderungen und wie kommen wir dahin? Wir möchten euch in dem Workshop anleiten, darüber gemeinsam nachzudenken und den Schatz der Einheit für euch zu entdecken. Also, bring deinen (Ehe-) Partner mit, um zusammen mehr in die Einheit einzutauchen.

Bettina und Markus Pfaff, verh. seit 1996, 2 erw. Kinder, engagiert als Regionalleiter im Norden für die Ehe- u. Familienarbeit von team-f

B13

Windrose OG
(Nr. 15)



Prostitution in Deutschland – Lebenswirklichkeiten und (Un)Freiwilligkeit für 18–30 J.

Prostitution ist ein tabuisiertes und zugleich kontrovers diskutiertes Thema. Mit diesem interaktiven Workshop möchte ich Bewusstsein für die meist prekären Lebensumstände von Frauen in der Prostitution schaffen und aufklären. Wir beschäftigen uns mit den Fragen: Was bedeutet (Un)Freiwilligkeit? Wo hört sexuelle Selbstbestimmung auf und fängt Gewalt an Frauen an? Was können Kirchen tun, um sich gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution einzusetzen?

Anne Gäckle, Masterstudentin Campaigning, Multiplikatorin von LightUp Germany e.V., Co-Gründerin von „Youth for Justice“

B14

Alte Post
(Nr. 17)



Pflegeeltern – Familie mit unbekannter Vergangenheit und ungewisser Zukunft!

Familienleben ist immer ein Abenteuer, allerdings nochmal mehr, wenn Pflegekinder dazugehören. Wir sind seit gut zehn Jahren Pflegeeltern und geben Einblicke zu den Hochs und Tiefs, Glücksmomenten und Herausforderungen, in unserem Familienleben. Wir konnten jede Menge Erfahrung sammeln, die wir gerne teilen und mit Fachwissen aus dem beruflichen Hintergrund ergänzen. Es gibt Raum für Fragen und anregenden Austausch. Wir hoffen neue Gedankenanstöße und Impulse für den Alltag mitgeben zu können.

Nicola & Nils Draehmpaehl, Mitarbeiter von team-f aus Hamburg

G&G

Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare – Haus Wattenkieker – weitere Infos Seite 18

C1

Hauptzelt
(Nr. 5)



Ein starkes Team für die Zukunft bauen

Was zeichnet erfolgreiche Teams aus? Woran liegt es, ob wir uns auf ein Teamtreffen freuen oder nicht? Und: Woran würde es unser Umfeld wohl als erstes merken, wenn wir uns als Team weiterentwickelt haben? Spannende Fragen, denen wir auf den Grund gehen wollen!

Henrik Otto, Theologe, war lange als Pastor tätig. Seit 2016 FeG-Bundessekretär der Region Süd, ab 2024 Präses des Bundes FeG.

C2

Foyer
(Nr. 9)



Traust du dich zu träumen?

Hast du eine Idee davon, was Gott noch mit dir vorhat? Hörst du die leisen Stimme in dir, dass es noch eine Menge zu entdecken gibt? Träumst du manchmal Träume, die vielleicht eine Nummer zu groß sind? Herzlichen Glückwunsch! Gott braucht Menschen, in die er seine Visionen pflanzen darf. Dieser Workshop macht Mut, das Leben beherzt zu gestalten.

Elena Schulte, Speakerin, Autorin und Initiatorin des Movements RISE AND SHINE (eine Arbeit des Missions- und Bildungswerks NEUES LEBEN) lebt mit ihrem Mann und 3 Kindern am Rande des Rheinlands

C3

Speisesaal GH
(Nr. 10)



Der „unmögliche“ Auftrag von Jesus: Kranke heilen und Dämonen austreiben

Teil 1

Wie können wir tun, was wir eigentlich gar nicht können? Jesus sagte: „Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus!“ Wie soll das gehen? Wir werfen einen frischen Blick auf Schlüsseltexte und räumen (hoffentlich) Barrieren in unserem Denken aus dem Weg, um Mut und Glauben für diesen Auftrag zu gewinnen. Mit vielen Beispielen aus der Praxis und Zeit, um Fragen zu stellen. Nach der Pause gibt es im zweiten Seminarblock Zeit, um das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

David Schäfer, lebt mit seiner Familie in Hamburg, ist dort als Missionar tätig und bereitet ein Jesus Café vor.

C4

Gruppenhaus 2
(Nr. 2)



Lebendige Anbetungskultur in Gemeinde

Viele von uns wünschen sich lebendigere Anbetungszeiten. Doch wie entsteht solch eine Kultur und was kann ich zu einer Veränderung beitragen. Ein Seminar für alle, die sich nach mehr sehnen, egal ob Musiker oder nicht.

Daniel Harter, Musikmissionar und Leiter von der Band LOBEN aus dem Raum Gummersbach

C5

Gruppenhaus 3
(Nr. 3)



Jesus ähnlicher werden – Lifestyle Jüngerschaft

Mit Jesus zu leben ist ein spannendes Abenteuer. Jesus hat in die Nachfolge gerufen – seine ersten Jünger und uns heute genauso. Ein Lebensstil der Jüngerschaft bedeutet, ihm immer ähnlicher zu werden. So lesen wir z.B. im Römerbrief (8,29), dass unser ganzes Wesen so umgestaltet werden soll, dass wir Jesus gleich sind. Wie sieht ein solcher Lebensstil aus? Wie kann das ganz praktisch gelingen und eine Kultur der Jüngerschaft entstehen?

Joschi Stahlberg, Ehemann, Vater, Pastor der FeG Lüneburg, Nordlicht, Leidenschaft für Fußball, Natur, Bibel & Espresso

C6

Gruppenhaus 4
(Nr. 4)



Beziehungen müsste man haben ...

für Eltern

Erfahrungen aus Kindheit und Jugend prägen unsere Beziehungen zu anderen, uns selbst und Gott. Oft kommen wir im Umgang mit unseren Kindern und mit anderen Menschen an Grenzen und schaffen es nicht, angemessen zu (re)agieren. Wie können wir inadäquate Reaktionen vermeiden? Welche Haltungen und Verhaltensweisen tragen dazu bei, dass unsere Beziehungen gelingen?

Silke, 54, Hebamme und Heilpraktikerin für Psychotherapie und **Gerhard Haasis**, 61, Chirurg, haben 10 Kinder und engagieren sich in der Paulus-Gemeinde Bremen für Ehe- und Familienarbeit. www.silkehaasis.de

C7

Gruppenhaus 5
(Nr. 5)



Was macht dich „wutig?“ – Aktivismus und Glaube

für 18–30 J.

Ja du hast richtig gelesen: Welches Thema macht dich wütend und gibt dir gleichzeitig den Impuls, dich mutig dafür einzusetzen? Was hat Aktivismus mit Glaube zu tun? In diesem Workshop geht es um deine Werte, Ressourcen und ersten Schritte wie du aktiv werden kannst.

Anne Gäckle, Masterstudentin Campaigning, Multiplikatorin von LightUp Germany e.V., Co-Gründerin von „Youth for Justice“

C8

Gruppenhaus 6
(Nr. 6)



Beten – auch wenn mir die Worte fehlen

Manchmal fällt es uns nicht leicht, zu beten. Zweifel, Enttäuschungen oder einfache Ablenkungen stehen uns im Weg. Doch Gebet ist Begegnung mit Gott, und diese Begegnungen brauchen wir. In diesem Seminar gibt es Inspiration und Ermutigung, um neu mit Gott ins Gespräch zu kommen. Es wird auch Raum geben, um Gott ganz persönlich zu begegnen.

Sara Stahlberg, arbeitet in der FeG Lüneburg u.a. mit Jüngerschaft und Leitercoaching und liebt es, Menschen, näher zu Gott zu führen.

C9

Windrose EG
(Nr. 15)



Check-up in der Ehe

team-f

für Paare

Regelmäßig unterziehen wir unser Auto, unsere Heizung oder andere Geräte einem Check-up, um zu sehen, ob noch alles läuft, wie wir es uns vorstellen. Wie wäre es mal mit einem Check-up für eure Beziehung? Im Alltag geht die Beziehung schnell unter und wir sind unzufrieden. Wir möchten euch in dem Workshop anregen, darüber ins Gespräch zu kommen. Also, bring deinen (Ehe-) Partner mit, um zusammen den Check-up durchzuführen.

Bettina und Markus Pfaff, verh. seit 1996, 2 erw. Kinder, engagiert als Regionalleiter im Norden für die Ehe- u. Familienarbeit von team-f

C10

Windrose OG
(Nr. 15)



Digitale Medien – Kinder für den Umgang mit dem Internet stark machen

Wie können wir die junge Generation im Umgang mit digitalen Medien begleiten? Was müssen wir in den Blick nehmen, damit Kinder die Möglichkeiten des Internets nutzen und zugleich Gefahren und Suchtpotenzial umgehen? Wie können wir Jugendliche stärken, in diesem Bereich Verantwortung zu übernehmen? Dieses Seminar lädt zum tieferen Verstehen ein und bietet zugleich praktische Tipps für den gesunden Umgang mit digitalen Medien.

Lisa & Jason Frost, verheiratet, Mitbegründer von Wired Human (wiredhuman.org). Als Befürworter, Pädagogen, Forscher, Redner und vor allem als Eltern von drei Kindern setzen sie sich für eine bessere digitale Zukunft für Kinder ein.

C11

Alte Post
(Nr. 17)



Kompromisse finden in Gemeinde und Alltag

Unterschiedliche Werte und Überzeugungen können einem entspanntem Miteinander im Weg stehen. Aus der Toolbox unserer Beratungsarbeit zeigen wir wie man sich mit Hilfe des Wertequadrats von Schultz-von-Thun stehen lassen und trotzdem dem anderen entgegen kommen kann. Anwendungsbeispiele und kleine Übungen bringen die Theorie in konkrete Situationen.

*Petra & Reinhard Koch sind systemische Coaches und Lebensberater in Werl (NRW). Unter den Namen **kreuz+quer** und **querFormat** setzen sie Impulse für authentisch gelebte Liebe – www.kreuzundquer.net oder www.querformat-coaching.net*

C12

Eingang
Hauptzelt



Prayer Walk

Mit Gott und miteinander im Gespräch sein. Wir sind gemeinsam unterwegs auf dem Gelände des WDL Dünenhofs und haben Zeit für Stille und Gebet.

Marion Assmann, Krankenschwester, Kiel

C13

Kinderzelt
(Nr. 19)



Wertelauf

Für alle Generationen

Der Wertelauf ist ein Stationen Lauf, der in Form von Aufgaben und Aktionen zehn Gemeinschaftswerte näherbringt. Familien, Ehepaare, und Freunde haben die Möglichkeit, an diesem besonderen Lauf teilzunehmen, um gestärkt, sowie mit neuen Erkenntnissen, aus diesem herauszukommen. Ein Erlebnis für alle, die Lust darauf haben, sich und die individuellen Stärken der anderen ein Stück weit neu kennenzulernen.

Anita Derk, Kinderreferentin WDL Starnberger See; Greta Pelegrino, FSJ WDL STA 21/22, studiert Kindheitspädagogik und Familienbildung, ist gerade im Praxissemester bei WDL STA.

G&G

Wattenkieker
(Nr. 16)



Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare – während der gesamten Seminarzeiten

Wir haben ein offenes Ohr für jeden, der einen Gesprächs- und Gebetspartner sucht. Wir haben Zeit, dir zuzuhören und gemeinsam das, was dich bewegt, vor Gott zu bringen. Egal, ob es dir um ein Anliegen geht, das Gott dir in diesen Tagen vor Augen geführt hat oder du etwas „mitgebracht“ hast, Gott hat einen Weg für dich. Wir laden dich herzlich ein, mit dem, was dich beschäftigt, nicht allein zu bleiben.

Seelsorgeteam, Männer und Frauen (jung und alt) mit unterschiedlichen Seelsorgeausbildungen und praktischen Erfahrungen

D1

Hauptzelt



Jesus überschreitet alle Grenzen (Bibelarbeit zu Lukas 17,11-9)

Jesus heilt zehn Aussätzige, aber nur einer kehrt zu ihm zurück und sagt „Danke“. Doch in dieser Geschichte geht es um viel mehr als Dankbarkeit. Wie eine Zwiebel hat sie mehrere Schichten mit verschiedenen Themen, die eines deutlich machen: Wer dieser Jesus ist und wie wunderbar es ist, dass er in unser Leben tritt.

Malte Detje, Pastor einer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Hamburg, Co-Host des Podcasts „Tischgespräche ...“

D2

Foyer
(Nr. 9)



„Wir müssen miteinander reden.“ – Gott

Gott ist ein redender Gott. Und für ihn ist es total normal, dass seine Kinder auch seine Stimme hören. Doch wie spricht Gott heute, wie genau kann ich sein Reden wahrnehmen und wie kann es für mich genauso normal werden, mit Gott im Gespräch zu sein? Darum wird es gehen – mit Impulsen, Inspiration, Ermutigung und praktischen Übungen.

Joschi Stahlberg, Ehemann, Vater, Pastor der FeG Lüneburg, Nordlicht, Leidenschaft für Fußball, Natur, Bibel & Espresso

D3

Speisesaal GH
(Nr. 10)



Mit Stift, Papier und Schere Geschichten erzählen

Eine Bibelgeschichte mit Sketchnotes und interaktiv erzählen? Eine Papierwand im Familiengottesdienst zum Leben erwecken? Ein freundliches Willkommensschild gestalten? Mit ein wenig Technik und Einfallsreichtum lassen sich einfache Papierflächen ansprechend, unterhaltsam und motivierend gestalten. Wir schauen einige Beispiele an und werden dann selber kreativ aktiv! Der Workshop eignet sich auch für Eltern mit Kindern (ab ca. 10 Jahren).

Susanne Heinicke, verh., 3 Kinder, liebt Visualisierungen, die das Verstehen erleichtern und das Gehirn ankurbeln

D4

Mehrzweckhalle



Tanzen für Jesus

Freude über Gott und das, was Christus uns bedeutet, setzt uns in Bewegung. Dieser Workshop richtet sich an alle, die in ihrem Gebetsleben neue „bewegende“ Erfahrungen machen wollen und Freude haben, Gott auch mit ihrem Körper zu loben und anzubeten. Israelische Tänze werden geübt und Lobpreislieder in Bewegung umgesetzt.

Naomi Schäfer-Long, Balletttänzerin, Leiterin Ballettschule, Pastorin, Bad Breisig/Rheinland Pfalz

D5

Seminarraum 1
(Nr. 13)



Der Weg zur souveränen Moderation

Wiederholung von letztem Jahr

Wer in einer Veranstaltung als erster auf der Bühne das Wort ergreift, sollte wissen was, wie und warum er etwas sagt. Schon die ersten Worte entscheiden, ob die Zuhörer nur das „übliche Blabla“ hören oder ob der Moderator ihre volle Aufmerksamkeit gewinnt, Interesse weckt. Es gibt jede Menge praktische Tipps und journalistisches Handwerkszeug für eine ansprechende, kreative und authentische Moderation.

Stefan Petersen, Journalist, Rundfunk-, TV- und Event-Moderator, seit 2018 Leiter für Medien und Kommunikation in der WDL gGmbH, Starnberg

D6

Seminarraum 2
(Nr. 11)



Die Umsetzung des „unmöglichen“ Auftrags: Wir werden praktisch

Teil 2

In diesem Teil 2 wollen wir nach dem ersten Teil des Seminars das Gelernte in die Tat umsetzen und „üben“. Obwohl dieser Praxisteil in den letzten Jahren immer ein echtes Highlight war, blieb dafür nicht genügend Zeit und Ruhe. Daher probieren wir dieses Jahr, die Umsetzung des „unmöglichen“ Auftrags von Jesus, Kranke zu heilen, in den zweiten Seminarblock zu legen. Zeit und Ruhe für die Praxis, gemeinsames Lernen, Auswerten und Rückfragen.

David Schäfer, lebt mit seiner Familie in Hamburg, ist dort als Missionar tätig und trainiert gern missionarisch motivierte Christen und solche, die es noch werden wollen.

D7

Gruppenhaus 2
(Nr. 2)



Ja, du kannst einen Unterschied machen – wirklich!

Ein Herzensprojekt umsetzen zu können, bedeutet oft auch viele Herausforderungen zu überwinden. Lügen wie „Das klappt sowieso nicht“ oder „was kann ich schon tun?“ hindern uns daran dran zu bleiben. Wir beschäftigen uns mit alltagstauglichen Hilfen und befähigenden Perspektiven aus der Bibel, sowie mit „stressfrei-Tricks“, damit wir in Richtung wundervolle Umsetzung gehen können, um ermutigt und gestärkt einen Unterschied zu machen.

Anna Hofacker, entdeckte die Schönheit und Umsetzungskraft von leuchtenden Augen, unperfekten Menschen und gelebter Nächstenliebe auf ihrer Reise durch Deutschland. Sie ist verheiratet, Gründerin, Autorin, angehende Theologin und im Vertrieb tätig.

D8

Gruppenhaus 3
(Nr. 3)



PaarZeit: Herkunftsfamilie und Persönlichkeit

für Paare

Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus unseren Herkunftsfamilien wirken hinein in unsere Ehe. Sie können Hilfe und Hindernis sein. Und sie prägen auch unsere Persönlichkeiten. Als Ehepaar sind wir „ein Fleisch“ und gleichzeitig zwei Persönlichkeiten. Unterschiede machen uns füreinander spannend, können uns ergänzen und fordern uns heraus. Der Workshop ist besonders für Paare, die noch nicht so lange gemeinsam unterwegs sind.

Esther und Frank Beckmann, verheiratet seit 2003, Eltern von 2 fast erwachsenen Kindern. Bieten ehrenamtlich übergemeindlich in Oldenburg einen Paarzeitkurs an

D9

Gruppenhaus 4
(Nr. 4)



Abenteuer Gemeinschaft, willst du es wagen?

Wie kann christliche Lebensgemeinschaft heute aussehen? Hier geht es um biblische Grundlagen, verschiedene Modelle, Erfahrungsberichte, Fragen und Antworten, erste Schritte, Infos und Kontakte.

Johannes Schmidt, Gerda Steenblock und Andrea Bäumer, leben christliche Gemeinschaft bei Lebensräume in Visselhövede. Eine Lebensgemeinschaft, die sich vor Ort einbringt. Wir ermutigen und schulen Menschen darin, Gemeinschaften zu gründen oder in gemeinschaftlich zu leben.

D10

Gruppenhaus 5
(Nr. 5)



Wunder in der Geschichte des Dünenhofs – und wie das meinen Glauben veränderte

Gott schreibt Geschichte. Dabei sucht Er nach Menschen, die sich auf Ihn einlassen und sich auf Seinen Weg mitnehmen lassen. Wir als Gründergemeinschaft des Dünenhofs haben erlebt, wie Gott uns auf eine abenteuerliche Reise mitgenommen hat. Gott hat uns weit über unsere eigenen Möglichkeiten hinausgeführt, und wir haben es als Segen erlebt, so einbezogen zu werden. Ich will Einblicke geben, wie ich in meinem Glauben auf diesem Weg gestärkt worden bin und dich inspirieren, dein eigenes Leben zu bedenken ...

Manfred Pagel, WegGemeinschaft, Mitgründer und langj. Leiter des Dünenhofs, Dipl.-Theologe

D11

Gruppenhaus 6
(Nr. 6)



für 18–30 J.

Meine Berufung kennen und leben

Berufung. Was steckt hinter diesem großen Wort? Gibt es eine Berufung für mein Leben? Wie sehen Gottes Plan (oder Pläne) für mein Leben aus? Wie kann ich sie (er)kennen und leben? Was hat das mit meinem persönlichen Alltag zu tun? Mit Impulsen, Gedankenanstößen und im gemeinsamen Gespräch wollen wir uns diesen Fragen nähern, um unserer Berufung auf die Spur zu kommen.

Melanie Kohlmeier lebt mit ihrer Familie in Münster. Mit Coaching und Seelsorge möchte sie Menschen in ihrem Leben und Glauben stärken.

D12

Windrose EG
(Nr. 15)



Psalmwerkstatt

Das Geheimnis der Psalmen entdecken und kreativ selbst zum Psalmdichter werden.

Siegmund Assmann, Pastor i.R., Kiel

D13

Windrose OG
(Nr. 15)



Bevor ich mich aufrege, ist es mir lieber egal? – Umgang mit Emotionen und Konflikten.

Wo Menschen sich begegnen, dort treffen Sichtweisen, Interessen und Motivationen aufeinander. Dies kann zu Spannungen führen oder auch zu einem Konflikt wachsen. Die Bibel lehrt uns, wie wir mit Konflikten und Spannungen besser umgehen können, als uns von unseren Gefühlen leiten zu lassen. Gemeinsam wollen wir lernen, was für Konflikte es gibt, wie es dazu kommt und mit praktischen Übungen Lösungsansätze erarbeiten.

Andreas Schaumberg, Familienmensch und Psychologe, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Bad Tölz. Seit 2014 Psychotherapeut in eigener Praxis.

D14

Alte Post
(Nr. 17)



Zwischen Krisen und Kreativität

Davon, wie kreative Workshops jungen traumatisierten Menschen neue Hoffnung geben. Persönliche Erfahrungsberichte aus Deutschland, Irak und Ukraine und die Suche danach, wo wir in unserem Umfeld mit Kreativität Nöten begegnen können.

Samuel Ramm, Regisseur aus Stuttgart. In seinen Filmen sucht Samuel nach der Schönheit in Zerbrochenem und Hoffnung, wo sie verloren scheint. Sein besonderes Herzensanliegen ist es, dass Kinder und Jugendliche aus schwierigen Situationen ihr Potenzial in kreativen Workshops entdecken und aufblühen.

D15

Beachvolleyballfeld



Ab in den Sand – Beachvolleyball

Wir haben die Tage schon viel gehört, uns ausgetauscht und uns über das ein oder andere Thema mehr oder weniger intensiv Gedanken gemacht. Wenn du Lust hast als Ausgleich ein paar Runden Beachvolleyball zu spielen, dann komm zu uns in den Sand am Beachvolleyballfeld. Teilnehmer: mind. 5, max. 12

Christoph Römer, verheiratet mit Franziska Römer, Geoinformatiker. Jesus, Natur, Sport und Gemeinschaft liebend.

G&G

Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare – Haus Wattenkieker – weitere Infos Seite 24



HAUSTECHNIK

GÄSTEBÜRO
& REZEPTION



OFFENE STELLEN
& FSJ-JAHRETEAM

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI

SERVICE



Bewirb dich jetzt

jobs.wdl.de

fsj.duenenhof.org

HAUSWIRTSCHAFT



KÜCHE



DER WDL DÜNEHOF IST BUNT



KINDER



JUGENDLICHE



JUNGE ERWACHSENE



MUSICALS



ERWACHSENE



FAMILIEN

Anmeldung und Infos unter:

wdl.de

ERMÖGLICHE MOMENTE FÜR DIE EWIGKEIT ALS WDL PARTNER

Weil wir glauben, dass eine Beziehung zu Jesus Leben verändert, wollen wir Menschen für Jesus begeistern, Familien stärken und geistliche Aufbrüche ermöglichen. Durch unsere Arbeit helfen wir, den eigenen Glauben auf eine Weise zu leben, die wieder-

um andere dazu inspiriert, Christus kennenzulernen. Und genau das wollen wir gemeinsam mit dir umsetzen und bewirken. Als Partner von WDL bist du Teil dieser Vision und kannst uns auf vielfältige Art und Weise unterstützen:



BETER



MULTIPLIKATOR



INVESTIERER



EHRENAMTLER

PARTNER WERDEN

Jetzt in nur zwei Minuten registrieren

partner.wdl.de

Wir freuen uns über deine Highlights und mit deinen Anmerkungen werden wir in Zukunft noch besser.

Vielen Dank für dein Feedback





EINFACH
JESUS!
JESUS
EINFACH?



DÜNENHOF

WDL Dünenhof gGmbH
In den Dünen 2-4
27476 Cuxhaven

Tel: +49 4723 - 71 23 0
E-Mail: info@wdl-duenenhof.de
www.wdl-duenenhof.de

Geschäftsführung: Marco Seeba, Alexander Lombardi
© WDL Dünenhof gGmbH
Irrtum und Änderungen vorbehalten

Save the Date
6.-9. Juni 2025
Dünenhof Festival